

sterio. In cuius etc. Datum anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto feria secunda post Invocavit.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln des Probsts und des Convents an Pergamentstreifen.

No. 343. 1496. 4. März.

Urban Mülberg Richter zu der Cleynen Pessen (Kleinpössna, Par. Scifertshain) verkauft der Custodie 1 Rhein. Gulden auf seiner freien Lehnhufe mit 1½ Acker Wiesen in der Cleynen Pessen gelegen für 20 Rhein. Gulden auf einen Wiederkauf. Gegeben — freitag nach Reminiscere.

Copiale magnum I. fol. 78 im Archiv der Universität zu Leipzig.

No. 344. 1497. 19. Juli.

Jacobus Koler Doctor Probst, Johannes Glauch Prior, Johannes Schulteti Senior und das Capitel leihen dem ersamen vnd fursichtigen Wilhelm Crahn Bürger zu Leipzig die Badestube hinter dem Kloster auff der Pleissen gelegen und die Ziegelstube genannt zu rechtem Erbe und der Ehefrau desselben Helena durch ihren hierzu gekornen Vormund Benedictus Berngershain zu Leibgedinge unter den herkömmlichen Verpflichtungen. (Vgl. No. 282 u. 387) Gegeben am mitwochen nach Alexii.

Orig mit dem Probsteisiegel im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 345. 1497. 24. Oct.

Die verordneten Rütthe des Kurfürsten Friedrich III. und des Herzogs Johann genchmigen in Stellvertretung ihrer Herren, dass Jacob Spiegel d. ä. zu Bichen (Püchau, Eph. Wurzen) 50 Rhein. Gulden j. Z. auf dem Dorfe Gollin an den Probst und Convent auf Wiederkauf für 1000 Rhein. Gulden Hauptsumme verkauft hat. Geben zu Jhene dinstags nach Severi —.

Orig. auf Papier mit dem aufgedrückten Siegel des Hofmeisters Heinrich vom Ende im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 346. 1498. 11. Febr.

Franz Koppe zu der Wyraue (Wyhra, Eph. Borna) und Cäcilia dessen Ehefrau verkaufen der Custodie des Thomasklosters 30 Groschen auf 10 Ackern Wiesen bei dem Teiche zu Wyhra mit Genchmigung der Frau Agnes von Stockhausen Aebtissin zu Geringswalde Lehenfrau derselben Güter für 30 Rhein. Gulden auf Wiederkauf. Geben — sontags Circumdederunt.

Copiale magnum I. fol. 79 im Archiv der Universität zu Leipzig.
Der Gunstbrief der Aebtissin von demselben Tage ibid. fol. 79^b.